



Inkunabel der Universitätsbibliothek Heidelberg B 1856, fol. b IV. Karte des Kriegsgebiets, zerschnitten, obere Hälfte

Handbuch nicht erwähnt (er ist entschuldigt, weil er sie nicht kannte). Er hat aber, als er von ihrer Existenz erfuhr, sofort „die hervorragende Bedeutung und die Einzigartigkeit des Blattes betont“. Die angekündigten näheren Untersuchungen blieben aber bislang aus.

Binder ist zuzustimmen: „Als offensichtlich europaweit früheste regionale Kriegskarte sollte dieses Dokument eigentlich nicht länger auf die verdiente Würdigung durch die wissenschaftliche Kartenkunde warten müssen.“ Auch die Ortenau hat nun ihre älteste Karte gefunden und fünf Städte dürfen sich nun freuen über ihre erste Nennung auf einer Karte aus dem Jahr 1499!

Martin Ruch

Eine Gedenkstätte der Sühne und des Dankes

Der geheimnisvolle Tod eines Pfarrers

Seit mehr als 200 Jahren wird im Hausacher Kirchspiel das Herz-Jesu-Fest in einer besonderen Weise feierlich begangen. Wie an Fronleichnam und am Patrozinium zieht dabei die Pfarrgemeinde nach dem Hochamt in einer Prozession durch den Breitenbach hin zum „Herz-Jesu“, einem mächtigen Gedenkstein, der den Hausachern besonders am Herzen liegt, der aber auch auf eine interessante Geschichte zurückblicken kann.